

Ein Bericht zur diesjährigen Chemie-Olympiade

Bei dem Auswahlwettbewerb für die internationale Chemie-Olympiade (IChO) konnte ich mich über die Zweitrundenklausur für die 3. Runde, die Bundesrunde, qualifizieren. Diese wird in Form eines Auswahlseminars in Göttingen ausgetragen, welches dieses Jahr vom 01. März bis zum 08. März stattfand.

Nach der Ankunft in der Jugendherberge und einem Kennenlernabend mit den insgesamt 60 Teilnehmern aus ganz Deutschland am Freitag wurde die nächsten beiden Tage eine intensive Klausurvorbereitung in Form von Fachvorträgen und begleitenden Übungen angeboten.

Am Montag stand dann die erste, vierstündige Klausur an, in der verschiedenste Fachbereiche der Chemie abgefragt wurden. Zur Erholung besuchten wir im Anschluss die Saline Luisenhall in Göttingen, wobei wir einen Einblick in die historischen Produktionsweisen und die Entstehung der Anlage erhielten.

Vorbereitend auf die zweite Klausur am Donnerstag waren die nächsten beiden Tage erneut gut mit Vorträgen gefüllt. Zudem wurden wir über Studiums- und Stipendiumsmöglichkeiten informiert.

Nachdem auch die zweite Klausur geschrieben worden war, konnten wir die Göttinger Innenstadt während eines Real-Life-Scotland-Yard Spiels in Kleingruppen erkunden. Ein originelles IChO-Pubquiz und die für Seminare traditionellen Werwolf-Runden rundeten die Woche gelungen ab.

Am letzten Tag stand nach einer Feierstunde die durch Bahnstreiks etwas vorverlegte Rückfahrt bevor.

Insgesamt war die Woche sehr lehrreich und hat viel Spaß gemacht.

Annika (Q2)

